

Tagesbericht

zur Entwicklung der politisch-operativen Lage im Bezirk Halle am 9. 10. 1989

In konsequenter Durchsetzung der vom Genossen Minister angewiesenen Maßnahmen und auf der Grundlage der von der BEL und den KEL beschlossenen Hauptaufgaben wurden in allen Verantwortungsbereichen der BV sowie der KD/OD die Hauptanstrengungen darauf konzentriert, Pläne/Absichten und Aktivitäten feindlich-negativer Kräfte zur Organisierung bzw. Inspirierung öffentlichkeitswirksamer Störungen und Provokationen rechtzeitig zu erkennen und konsequent zu unterbinden.

Zur Unterstützung der von der Partei realisierten politischen Maßnahmen wurde durch den Leiter der BV eine ständige unmittelbare Informationstätigkeit an den 1. Sekretär der BL der SED und an die 1. Kreissekretäre angewiesen und durchgesetzt.

Die im politisch-operativen Zusammenwirken mit der DVP, den staatlichen Organen und unter Einbeziehung gesellschaftlicher Kräfte realisierten Maßnahmen zur konsequenten Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung erwiesen sich insgesamt als wirksam.

Der differenzierte schwerpunktmäßige Einsatz von Sicherungskräften in ausgewählten Territorien und Objekten des Verantwortungsbereiches zur Verhinderung von Vorkommnissen der staatsfeindlichen Hetze wurde fortgesetzt.

Dennoch kam es in den Nachtstunden vom 8. zum 9. Oktober 1989 zu insgesamt 7 Vorkommnissen.

- Durch bisher unbekannte Täter wurde am Eingangstor des VEB Hydrierwerk Zeitz ein Schild mit der Aufschrift "Streik" angebracht. Das Vorkommnis blieb ohne Öffentlichkeitswirksamkeit.

- In 5 weiteren Fällen erfolgten mittels Anbringen von Zetteln bzw. Losungen Sympathiebekundungen zum "Neuen Forum" (Studentenwohnheim der MLU Halle, Hettstedt, Kombinat Chemische Werke Buna, Aken/Krs. Köthen und Roßlau).

In Hettstedt wurde ein 25 jähriger Maler als Täter ermittelt, der aus persönlicher Verärgerung wegen einer Verkehrskontrolle der VP den Schriftzug "Neues Forum" anbrachte.

In Roßlau wurden 3 männliche Personen (22, 20 und 18 Jahre alt) gestellt, als sie an eine Mauer im Stadtgebiet mit Nitro-Farbe SED anstrichen und anschließend durchstrichen.

In den späten Nachmittagsstunden, zwischen 16.45 und 18.00 Uhr, kam es zu einer Personenansammlung von zuletzt ca. 400 Personen vor der Marktkirche in Halle, um an einer von kirchlichen Gruppen und kirchenleitenden Kräften organisierten Andacht teilzunehmen. Gegen 17.15 Uhr wurden durch ca. 15 Personen Kerzen angezündet. Anschließend wurde ein Transparent mit den Losungen:

"Gewaltloses Widerstehen", "Schweigen für Leipzig",
"Schweigen für Reformen", "Schweigen für Hierbleiben"

Gegen 17.40 Uhr wurde am Schaukasten der Kirche ein Plakat in der Größe 50 x 70 cm mit der Aufschrift "Wir schweigen, obwohl wir viel zu sagen haben" angebracht.

Daraufhin wurden 17.45 Uhr die anwesenden kirchlichen Amtsträger durch verantwortliche Mitarbeiter der Abteilung Innere Angelegenheiten aufgefordert, für einen ordnungsgemäßen Ablauf der kirchlichen Veranstaltung zu sorgen, die Personenansammlung aufzulösen und die Transparente zu entfernen.

Auf Grund des Nichtbefolgens dieser Forderung wurden gegen 18.05 Uhr entsprechende Auflagen durch uniformierte Kräfte der DVP erteilt. Daraufhin begaben sich ca. 200 Personen in die Marktkirche, wo bis gegen 19.00 Uhr die geplante kirchliche Veranstaltung durchgeführt wurde.

Das Transparent mit den vorgenannten Losungen wurde in die Kirche mitgeführt. Ebenso wurde das am Schaukasten angebrachte Plakat entfernt.

Die vor der Marktkirche verbliebenen ca. 200 Personen, vorwiegend Jugendliche, wurden durch entsprechende Aufforderungen sowie konzentriert eingesetzte VP-Kräfte abgedrängt, woraufhin sich die Mehrzahl der Personen entfernte und in der Folgezeit nicht wieder in Erscheinung trat.

Ca. 70 Personen folgten erst nach mehrmaligen Aufforderungen durch die Sicherungskräfte den erteilten Auflagen, wobei auf Grund des hartnäckigen Nichtbefolgens 37 Personen zugeführt wurden. Davon wurden 33 Personen nach entsprechender Belehrung wieder entlassen.

Gegen 4 Personen laufen gegenwärtig Prüfungshandlungen wegen Beschimpfung von Sicherungskräften bzw. gegen eine dieser Personen wegen Tätlichkeiten gegenüber einem VP-Angehörigen. Die Personalien und konkreten Sachverhalte werden nachgemeldet.

Ab ca. 19.30 Uhr war die öffentliche Sicherheit im Bereich des Marktes wieder voll gewährleistet. Die Personen, welche die Veranstaltung in der Marktkirche besucht hatten, verließen gegen 19.10 Uhr ohne weitere Vorkommnisse den Handlungsraum.

[gez.] Hebestreit, OSL